

Aufbegehren in den Zeiten der Rassentrennung

Buchtipp: Kathryn Stocketts „Gute Geister“ erzählt von drei Frauen in den Südstaaten

Eine junge Frau aus gutem Haus bricht in Anfang der 1960er Jahren mit den konservativen Erwartungen ihrer Familie. Statt zu heiraten entscheidet sie sich Autorin zu werden und beginnt schwarze Frauen über das Leben bei den weißen Guts-herrenfamilien zu interviewen. Ein gefährliches Vorhaben in den Südstaaten.

Ein Rosenmotiv auf himmelblauem Hintergrund – Der Einband von „Gute Geister“ kommt sehr kitschig daher und drängt den Verdacht auf, es sei ein Liebesroman.

Die Geschichte ist davon weit entfernt. Sie spielt in Jackson, Mississippi. Es ist 1962, Kennedy regiert und Martin Luther King kämpft für die Aufhebung der Rassentrennung.



Carola Mirhoff empfiehlt „Gute Geister“ von Kathryn Stockett, ein Bestseller aus den USA. Foto: 3satz

Die junge Skeeter, Tochter eines Baumwollfarmers, will nicht wie ihre Freundinnen heiraten. Sie will Autorin werden und über das Leben der schwarzen Frauen schreiben,

die bei Weißen arbeiten. Tatsächlich findet sie Frauen, die mit ihr sprechen – allerdings muss das geheim bleiben, denn es ist nicht erlaubt, dass Schwarze und Weiße

privaten Umgang haben. Die Sache beginnt sogar gefährlich zu werden, als die beste Freundin von Skeeter heimlich ihre Tasche durchwühlt, in der sich die Interviews befinden.

„Es ist ein mitreißendes Buch“, meint Carola Mirhoff von der Buchhandlung Napp, „es werden drei völlig verschiedene, aber starke Frauenpersönlichkeiten vorgestellt.“ Das 600 Seiten starke Erstlingswerk der Amerikanerin Kathryn Stockett ist ein Bestseller in den USA. „Völlig zu Recht“, sagt die Bochumer Buchhändlerin, „die Art und Tonfall der drei Frauen, die in der Ich-Perspektive erzählen, hat mich beeindruckt.“ vim Gute Geister, Kathryn Stockett, btb Verlag, 21,99

Anzeige

Aus der Geschäftswelt

Anzeige

Schöne und straffe Haut

Plastische und Ästhetische Chirurgie kombiniert mit Kosmetikstudio

Dr. Michaela Montanari eröffnete Anfang Mai an der Humboldtstraße 70 eine Privatpraxis für Plastische und Ästhetische Chirurgie. Sie kooperiert mit Apothekerin Christine Graf, die das Behandlungsspektrum mit dem Kosmetikstudio der Blauen Apotheke ergänzt. Mit einem Tag der offenen Tür präsentierten die Expertinnen ihr Angebot vor.



Dr. Michaela Montanari (2. v. li.) und Apothekerin Christine Graf (3.v.li.) gemeinsam mit ihren Mitarbeiterinnen. Foto: 3satz

Montanari, zuvor Oberärztin der Klinik für Plastische-, Ästhetische- und Handchirurgie des Katharinen-Hospitals in Unna, behandelt Frauen und Männer. Das Spektrum umfasst ästhetische Eingriffe wie Körperstraffungen, Fettabsaugungen, Augenlidkorrekturen und Faltenbehandlungen sowie rekonstruktive Operationen (Narbenkorrekturen, Entfernung von Haut- und Weichteiltumoren). Zudem ist

Montanari auf Brustkorrekturen spezialisiert: Sie führt Bruststraffungen, Brustvergrößerungen mit Silikon- oder Eigenfett, Brustverkleinerungen sowie die Korrektur der Männerbrust durch. „Besonders wichtig ist mir, dass das Ergebnis natürlich wirkt,“ erklärt Montanari. Die Operationen finden in der gegenüberliegenden Viktoria-

linik statt. Graf Aesthetic Care unter der Leitung von Apothekerin Christine Graf rundet das Praxisangebot ab. Neben Lymphdrainagen und einem umfangreichen Wellness- und Beautyangebot bietet Graf spezielle prä- und postoperative Behandlungen an, die es den Patienten ermöglichen schnell wieder gesellschaftsfähig zu sein.


 Präzision
Dr. med. Michaela Montanari
 Fachärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie
 Mitglied der DGCH
 Humboldtstraße 70
 44787 Bochum
 Tel.: 0234 / 53 06 27 18
 Fax: 0234 / 53 06 27 17
 www.dr-montanari.de
 praxis@dr-montanari.de


graf aesthetic care
 Kosmetikstudio der Blauen Apotheke
 Christine Graf
 Humboldtstraße 70
 44787 Bochum
 Tel.: 0234 / 915 88 18